

Schweizer Final Gruppenmeisterschaft 300m für Jungschützen und Jugendliche

Prägten den Tag: Militärschützen Schwanden bei Sigriswil BE

Mit Frauenpower zum Doppelsieg

James Kramer, Berichterstatter ZHSV

Kamen nicht über das Mittelfeld hinaus: Die ZHSV Schützen vom SV Hochfelden (Kategorie Jungschützen Rang 10) und die Militärschützen Bülach (Kategorie Jugendliche Rang 18)

Insgesamt 96 Gruppen, unterteilt in die Kategorien Jungschützen und Jugendliche bestritten am Samstag, 26. September 2015 im Stand Hüslenmoos im luzernischen Emmen das Finalschiessen auf die Distanz 300 Meter. Punkt 0830 fiel der erste Schuss.

Die Schützen und Schützinnen der Militärschützen Schwanden bei Sigriswil feierten dabei einen sensationellen Doppelsieg und sorgten für ein wunderbares Berner "Double" welches sicher in die Vereinsgeschichte eingehen wird. Beide Teams verwiesen die Konkurrenz mit Vorsprung auf die Plätze. Die Berner waren an diesem Tag einfach unschlagbar. Auch die Zürcher Schützen und Schützinnen gehörten diesmal zu den Verlierern.

Zum dritten Mal kämpften in Emmen die besten Gruppen der Jungschützen und Jugendlichen der Schweiz über 300m um die begehrten Meistertitel. Bei den Jungschützen triumphierten die Militärschützen von Schwanden bei Sigriswil (BE). Mit 739 Punkten setzten sich Patrick Santschi, Daniel Tschanz, Roland Bühler und Marcel Ambühl klar vor Boswil (AG/725) und Ruswil (LU/721) durch. Punktgleich dahinter folgen die Freiburger (SG Liebistorf-Kleinbösing-Wallenbuch) welche aber am "Gruppenresultat" (HGR) scheiterten und die Bronzemedaille somit den Luzernern überlassen mussten.

Zürcher Jungschützen verpassen Hattrick: SV Hochfelden

Die Titelverteidiger von Hochfelden (ZH), welche die zwei letzten Gruppenmeisterschaften für sich entscheiden konnten, mussten sich nun mit dem 10. Schlussrang zufrieden geben. Mit einer Ausnahme müssen die Finalresultate des SV Hochfelden als mässig bezeichnet werden. Während die drei erstklassierten Gruppen pro Schütze einen Schnitt von 180 - 184 Punkten buchten, blieben die Zürcher mit ihrem Total von 713 klar auf der Strecke. Die Schützengesellschaft Stäfa erreichte Rang 36.

Auch in der Kategorie Jugendliche wurden die Zürcher zurückgebunden. Bülach und Bäretswil landeten punktgleich auf den Rängen 18 und 19. Für Stäfa reichte es noch für den 25. Platz, während die Militärschützen aus Wasterkingen mit Rang 35 noch knapp um die rote Laterne herumkamen. Zusammenfassend kann man sagen - der 26. September 2015 war definitiv kein Zürcher Tag !

Berner Girls machen den Sack zu: Zweimal Gold für Schwanden bei Sigriswil

Die reine Mädchentruppe (Nina Bühler, Olivia Spahr und Jenny Rufener) welche in der Kategorie Jugendliche startete, schoss sich mit grossem Vorsprung (13 Punkte) zu Gold. Pfaffnau (LU) mit

543 und Liebistorf-Kleinböisingen-Wallenbuch mit 537 Zählern holten sich das weitere Edelmetall. Der Titelverteidiger, Plagne aus dem Berner Jura, konnte sich nicht für die Finalrunde in Emmen qualifizieren.

VBS unterstützt den Schützennachwuchs

Während dem traditionellen Absenden begrüßte Walter Meer, Ressortleiter Jungschützen beim SSV, die angereisten Vereine herzlich und bedankte sich beim VBS, das den Wettkampf mit gratis Munitionsabgabe unterstützte. Meer zeigte sich erfreut darüber, dass sie einmal mehr die Anlage Hüslensmoos in Emmen für die Durchführung des Wettkampfes benutzen durften. Sein Dank sprach er auch an die unzähligen Helfer, Betreuer und Jungschützenleiter aus, die sich das ganze Jahr hindurch für ihre Schützlinge einsetzen würden. "Und zuletzt danke ich euch allen, liebe Jungschützen. Ich hoffe ihr werdet dem Sport auch nach Erreichen des 20. Lebensjahres die Treue halten, entweder als engagierter Vereinsschütze oder indem Ihr Eure Erfahrung als Leiter weitergebt. Ihr seid die Botschafter dieses Sportes, helft uns dabei, Werbung zu betreiben", sagte Meer und erntete damit tobenden Applaus der jungen Schützen und Schützinnen.

Schützensport verbindet: Klare Worte durch Renato Steffen

Schliesslich richtete sich SSV-Vorstandsmitglied Renato Steffen an die Jungschützen und Jungschützinnen und gratulierte allen Teilnehmern, die es bis zur Finalrunde in Luzern geschafft hatten. In seiner Rede knüpfte er schliesslich dort an, wo Walter Meer aufgehört hatte: "Tragt diesen Geist, den Ihr heute hier gezeigt habt, nach draussen in die Dörfer und Städte. Ihr seid die Zukunft dieses wunderbaren Sportes. Einem Sport der Jung und Alt, Akademiker und Arbeiter, Jungen und Mädchen verbindet. Das Schiessen lebt, also lasst uns dazu Sorge tragen", so Renato Steffen, der selber begeisterter Schütze ist. Auch er erntete grossen Applaus für seine Worte, allgemein herrschte im Festzelt eine ausgelassene Stimmung, die dann während den Rangverkündigungen ihren Höhepunkt erreichte.

Auszug aus der Rangliste:

Jungschützen

1.	Militärschützen Schwanden bei Sigriswil	BE	739
2.	Schützengesellschaft Boswil	AG	725
3.	Schützenverein Ruswil	LU	721

Ferner:

10.	Schützenverein Hochfelden	ZH	713
36.	Schützengesellschaft Stäfa	ZH	690

Jugendliche

1.	Militärschützen Schwanden bei Sigriswil	BE	556
2.	Feldschützengesellschaft Pfaffnau	LU	543
3.	SG Liebisdorf-Kleinböisingen-Wallenbuch	FR	537

Ferner:

18.	Militärschützen Bülach	ZH	519
19.	Schützengesellschaft Bäretswil	ZH	519
25.	Schützengesellschaft Stäfa	ZH	513
35.	Militärschützenverein Wasterkingen	ZH	490